



öffentlich (ö)

nichtöffentlich (nö)

GZ.: 023.421

Datum:

09.11.2011

Vorgang: Vorlage AJS 13/2011

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	17.11.2011		X		
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales	27.10.2011	X			nö
Wohnungsausschuss					
Gemeinderat	22.11.2011			X	

### **Beratungsgegenstand:**

**Mensa am Lise-Meitner Gymnasium**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.  
Der Stellenmehrung wird zugestimmt.

### **Angaben zur Finanzierung** (bei ausgabewirksamen Beschlüssen)

Mittel stehen im Haushaltsplan unter HHSt:

zur Verfügung.

Beschluss führt bei HHSt:

zu über-/außerplanmäßiger Ausgabe.

Karl-Heinz Schlumberger  
Oberbürgermeister

## Sachdarstellung / Begründung:

Beim Start der Mensa 2008 existierten 13 feste Kochgruppen, in denen jeweils 5 - 6 Personen organisiert waren, die selbstständig kochten. Lediglich die Einkäufe wurden von den Beschäftigten der Stadt getätigt. Sie mussten bei den jeweiligen Kochtagen nicht anwesend sein. Jede Gruppe kochte 1 - 3 mal pro Halbjahr. Zwei ehrenamtliche Mitarbeiter, die ebenfalls ohne Unterstützung der Hauptamtlichen kochen konnten, verstärkten das Team.

Im Laufe der Zeit wuchsen die bestehenden Kochgruppen aus dem Schulalltag heraus. Aufgrund der deutlich gestiegenen Anforderungen durch erhöhte Essenszahlen fand sich auch kaum „Nachwuchs“, der die Verantwortung für die Anleitung einer Kochgruppe übernehmen wollte. Die Mütter, die heute engagiert sind, übernehmen die Hilfsarbeiten und arbeiten den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadt zu.

Stand heute besteht nur noch eine selbstständig arbeitende Kochgruppe, die einmal pro Halbjahr kocht. Hinzu kommen zwei weitere Kochgruppen, die neu organisiert werden und vorerst nur an schwächeren Tagen einsetzbar sind und weiterhin Unterstützung benötigen.

Die insgesamt ca. 100 Ehrenamtlichen unterstützen die Hauptamtlichen der Stadt beim Vorbereiten, Kochen, Spülen, der Essensausgabe, Auffüllen der Wärmetheken, der Salatbar, und vielem mehr. Trotzdem bleiben für die beiden Kräfte der Stadt viele verantwortliche Tätigkeiten übrig, die nur sie übernehmen dürfen und können.

Die steigenden Essenszahlen bedeuten einen vermehrten Einsatz der Hauptamtlichen. Auf beiliegender Grafik wird der Anstieg verdeutlicht. Im Schuljahr 2008/2009 wurden 7.503 Essen gekocht und ausgegeben, im Schuljahr 2009/2010 stieg die Zahl auf 15.127 und im 2010/2011 waren es 18.973 Essen. Die Zahlen der ersten Wochen in diesem Schuljahr zeigen weiter nach oben.

Dieser Bericht und die aufgeführten Zahlen machen deutlich:

- das Essen kommt bei den Kindern und Jugendlichen des Gymnasiums sehr gut an, weil es schmeckt, frisch zu bereitet wurde, die Damen an der Ausgabe freundlich und zugewandt sind.
- Der vorhandene Arbeitsumfang von 47 % und 35 % für die Hauptamtlichen ist, auf Grund der abnehmenden Kochgruppenzahl und der ansteigenden Essenszahlen, nicht mehr ausreichend.

Um die sehr gute Essensversorgung am LMG zu erhalten, schlägt die Verwaltung vor, den Personalaufwand um einen Stellenanteil von 30 % zu erhöhen.

### Personalaufwand

	Stellenanteil	Jährliche Kosten
Küchenkraft	30 %	7.300,00 €

In der AJS-Sitzung am 27.10.2011 wurde angeregt, zu prüfen, ob die 30 % - Kraft nicht durch zwei 400 € - Kräfte ersetzt werden könnte.

Die anfallenden 12 Wochenstunden könnten auf zwei Kräfte verteilt werden.

Zwei 400 € - Kräfte erzeugen Kosten in Höhe von 8.100,00 € jährlich.